

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Kapitel 1: Die Pflegeversicherung – Chancen und Grenzen	13
Was bedeutet „Pflegeversicherung“?	14
Schneller Überblick: Was ist neu im Jahr 2013?	17
Wie wird es in Zukunft weitergehen?	18
Kapitel 2: Die neue Form der Beratung – freiwillig und wohnortnah	21
Die Pflegeberater der Pflegekasse: zu Neutralität verpflichtet	22
Wohnortnahe Beratung: die Pflegestützpunkte	26
Kapitel 3: Die drei Pflegestufen – Kriterien und Bedeutung ...	27
Welche Faktoren werden bei der Einstufung berücksichtigt?	28
Wie läuft die Begutachtung des Pflegebedürftigen ab?	35
Die Praxis: von Anträgen und Ablehnungen	65
So können Sie sich auf die Begutachtung vorbereiten	71
Der Bescheid über die Pflegestufe und das weitere Vorgehen	80
Kapitel 4: Die Pflegepersonen im Mittelpunkt – Absicherung und Pflegegeld	89
Wie Pflegepersonen geschult werden	90
Das Pflegegeld: ein „Dankeschön“	92
Wie sind Pflegepersonen sozial abgesichert?	97
Das Pflegezeitgesetz: Arbeit und Pflege besser vereinbaren	102

Kapitel 5: Unterstützung zu Hause – Pflegedienste und weitere Leistungen	113
Unterstützung durch Pflegedienste: die Pflegesachleistungen	114
Sach- und Geldleistungen gleichzeitig: die Kombinationsleistung	125
Auszeit für Pflegepersonen: die Verhinderungspflege	129
Was sind Zusätzliche Betreuungsleistungen?	134
Was ist unter „Pflegehilfsmittel“ und „wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“ zu verstehen?	135
Neue Leistungen in ambulanten Wohngemeinschaften	138
Kapitel 6: Stationäre Versorgung – Angebote außerhalb der eigenen Wohnung	141
Wie ist die Finanzierung geregelt?	142
Tages- und Nachtpflege: zeitweise Entlastung	144
Unter welchen Umständen ist die stationäre Kurzzeitpflege möglich?	147
Versorgung im Pflegeheim: die vollstationäre Pflege	149
Was gilt bei der vollstationären Pflege für behinderte Menschen? ..	151
Zum guten Schluss: das Wichtigste in Kürze	153
Anhang	155
Pflegetagebuchformular	156
Wichtige Fundstellen	158
Stichwortverzeichnis	161
Weitere Titel	163